

US-Ölproduktion übertrifft erstmals seit 1997 US-Ölimporte

06.06.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Brent handelt wenig verändert bei 103 USD je Barrel, WTI bei knapp 94 USD je Barrel. Tendenziell belastend wirkten die schwächeren Aktienmärkte und die anhaltende Debatte um ein vorzeitiges Ende der Fed-Anleihekäufe. Dem standen preisunterstützende US-Lagerdaten gegenüber. Die US-Rohöllagerbestände sind in der vergangenen Woche laut US-Energieministerium um 6,3 Mio. Barrel gesunken. Das war deutlich mehr als erwartet, lag aber im Einklang mit dem vom API am Vortag berichteten Lagerabbau. Ausschlaggebend war eine Kombination aus niedrigeren Importen und einer höheren Raffinerieauslastung. Auch die Rohölvorräte in Cushing verzeichneten erstmals seit vier Wochen einen Rückgang. Bei den Ölprodukten gab es ein gemischtes Bild. Leicht gesunkenen Benzinbeständen stand ein deutlicher Anstieg der Destillatebestände gegenüber.

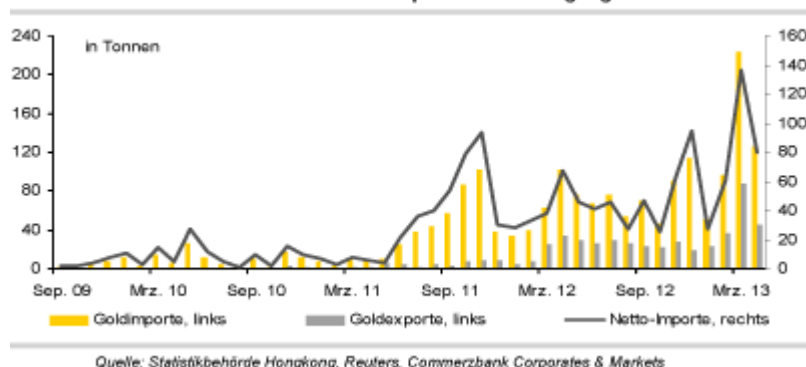
Der Lagerbericht enthielt zudem ein interessantes Detail. Erstmals seit Januar 1997 haben die USA in der vergangenen Woche mehr Rohöl produziert als importiert. Da hierfür vor allem der starke Rückgang der Importe verantwortlich zeichnete, dürfte dieser Zustand noch nicht von Dauer sein. Damit rechnet die US-Energiebehörde EIA Ende des Jahres. Die USA haben gestern die Ausnahmen von den Iran-Sanktionen für China, Indien und sieben weitere Länder um sechs Monate verlängert. Aufgrund der Sanktionen sind die iranischen Ölexporte Industriekreisen zufolge im Mai auf 700 Tsd. Barrel pro Tag gesunken. In den USA wird gerade über Möglichkeiten diskutiert, die Ölexporte des Iran noch weiter nach unten zu drücken. Angesichts der komfortablen Angebotslage und der steigenden US-Ölproduktion sind Angebotsengpässe am globalen Ölmarkt nicht zu erwarten.

Edelmetalle

China hat im April aus Hongkong 125,7 Tonnen Gold importiert. Die Netto-Importe von 80,1 Tonnen stellen im historischen Vergleich nach wie vor einen hohen Wert dar. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat - im März wurde mit netto 136,2 Tonnen ein Rekordhoch verzeichnet - ist zudem hauptsächlich auf Angebotsengpässe und nicht auf eine schwächere Nachfrage zurückzuführen. Die Geschäftsbanken in China müssen sich von der Zentralbank Quoten genehmigen lassen, um Gold importieren zu dürfen. Aufgrund der hohen Nachfrage vor allem im März wurden die Quoten im ersten Quartal allerdings schon fast vollständig ausgeschöpft. Es war darüber hinaus den Banken nicht möglich, schnell genug neue bzw. höhere Einfuhrquoten für das zweite Quartal zu erhalten.

Dieses Problem dürfte mittlerweile gelöst sein. Wir gehen daher davon aus, dass China im Mai wieder mehr Gold importiert haben dürfte. Dies dürfte auch nötig sein, um geringere Importe aus Indien zu kompensieren. Nachdem die indische Zentralbank bereits Anfang der Woche weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Goldimporte eingeführt hat (siehe TagesInfo Rohstoffe vom 5. Juni), hat nun die Regierung nachgelegt: Mit sofortiger Wirkung wird die Einfuhrsteuer auf Gold von 6% auf 8% erhöht. Der Verband der indischen Schmuckhändler schätzt, dass die Goldimporte aufgrund dessen im laufenden Jahr um bis zu 20% zurückgehen könnten.

GRAFIK DES TAGES: Chinesische Goldimporte trotz Rückgang auf hohem Niveau



Industriemetalle

Der Aluminiumpreis ist gestern vorübergehend auf ein 2½-Monatshoch von 1.980 USD je Tonne gestiegen. Innerhalb von nur sieben Handelstagen hat das Leichtmetall damit um 130 USD bzw. 7% zugelegt. Gestern hatte der größte chinesische Aluminiumproduzent, Aluminum Corp. of China (Chalco), angekündigt, aufgrund der schwierigen Marktbedingungen mit sofortiger Wirkung rund 380 Tsd. Tonnen Produktionskapazitäten vorübergehend stillzulegen. Dies entspricht 9-10% der gesamten Produktionsleistung des Unternehmens. Chalco drosselt zum ersten Mal seit dem Jahr 2009 wieder seine Produktion und folgt damit anderen großen Aluminiumherstellern.

Der US-Produzent [Alcoa](#) hatte z.B. Mitte Mai bekannt gegeben, 105 Tsd. Tonnen Kapazitäten aus dem Markt zu nehmen. Bis Ende 2013 sollen 460 Tsd. Tonnen (rund 11%) stillgelegt werden. Der weltweit größte Aluminiumhersteller, Rusal aus Russland, hatte im ersten Quartal seine Produktion um 4% reduziert. Die bislang angekündigten und teilweise durchgeführten Produktionskürzungen sind unseres Erachtens allerdings noch nicht ausreichend, um das hohe Überangebot am globalen Aluminiummarkt nachhaltig abzubauen. Dass nun auch in China Produktionskürzungen erfolgen, ist aber ein wichtiges Signal. Wir rechnen daher in den kommenden Monaten mit weiteren Kapazitätsstilllegungen. Vor allem in den östlichen Provinzen in China sind die Produktionskosten besonders hoch. Der Aluminiumpreis könnte mittelfristig gut unterstützt sein.

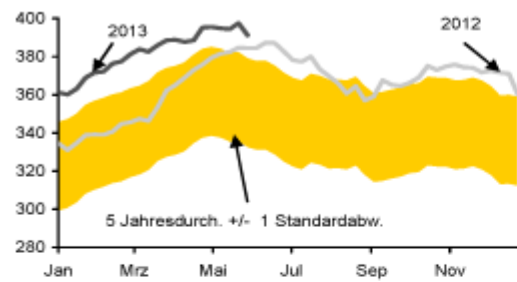
Agrarrohstoffe

Der Zuckerpreis handelt weiterhin in der Nähe eines 3-Jahrestiefs bei 16,4 US-Cents je Pfund. Seit Jahresbeginn hat sich Zucker um 16% verbilligt. Damit weist Zucker mit die schlechteste Preisentwicklung unter den Rohstoffen auf. Es verdichten sich aber die Anzeichen, dass sich die Talfahrt ihrem Ende nähert. So sieht die brasilianische Zuckerindustrievereinigung Unica das Risiko, dass die Prognose einer Zuckerrohrverarbeitung von rekordhohen 590 Mio. Tonnen in der Hauptanbauregion Center-South verfehlt wird. Grund hierfür sind Regenfälle, wodurch sich die Verarbeitung im Mai und Anfang Juni verzögert hat.

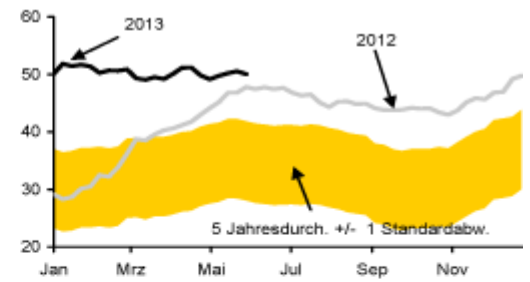
In der Folge könnte Zuckerrohr ungeerntet auf dem Feld stehen bleiben und erst im nächsten Jahr zur Verarbeitung kommen. Zudem rechnet Unica damit, dass die Zuckermühlen in Center-South ihre Ethanolproduktion nach den Regenfällen erhöhen, was im Umkehrschluss eine geringere Zuckerproduktion bedeutet. Nach Angaben des weltgrößten Zuckerproduzenten Copersucar soll der Anteil der Zuckerproduktion an der Zuckerrohrverarbeitung im laufenden Erntejahr 2013/14 auf 42,5% fallen, von knapp 50% im vergangenen Erntejahr. Der führende Zuckerhändler Czarnikow rechnet damit, dass sich der globale Angebotsüberschuss in 2013/14 auf 3,9 Mio. Tonnen verringert, von gut 10 Mio. Tonnen in 2012/13. Maßgeblich hierfür soll ein preisbedingter Rückgang der globalen Zuckerrübenproduktion um 8,3% auf 34,3 Mio. Tonnen sein.

DOE Daten: US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte

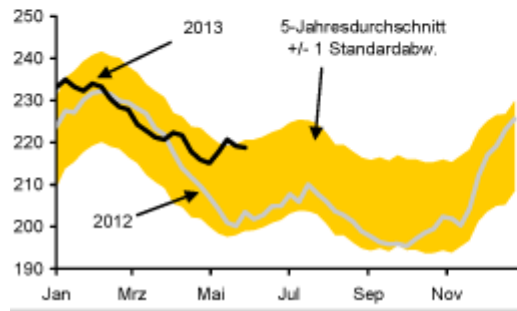
GRAFIK 1: Rohöllagerbestände in Mio. Barrel



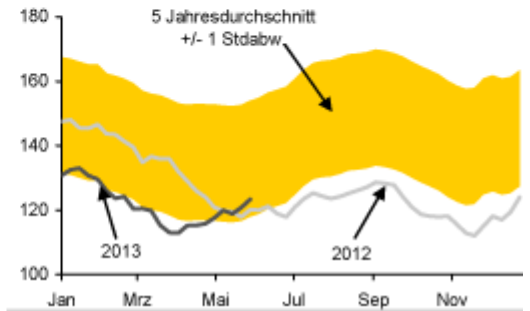
GRAFIK 2: Rohöllagerbestände Cushing in Mio. Barrel



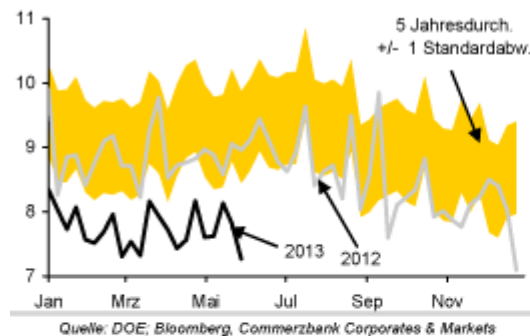
GRAFIK 3: Benzinlagerbestände in Mio. Barrel



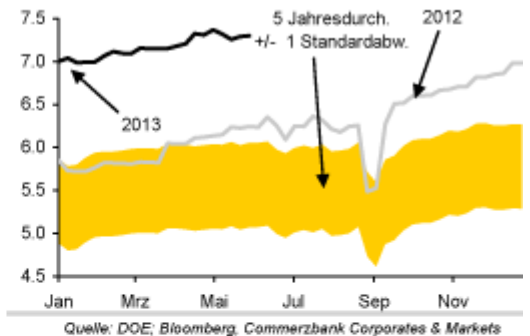
GRAFIK 4: Destillatellagerbestände in Mio. Barrel



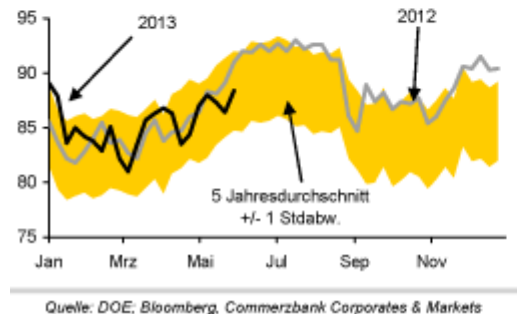
GRAFIK 5: Rohölimporte in Mio. Barrel pro Tag



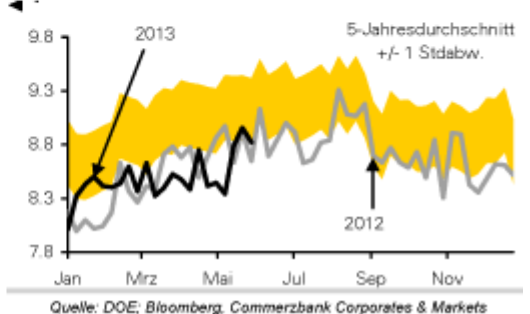
GRAFIK 6: Ölproduktion in Mio. Barrel pro Tag



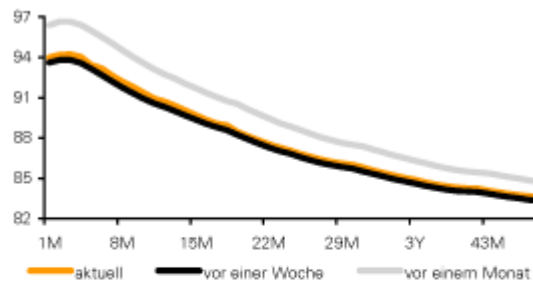
GRAFIK 7: Raffinerieauslastung in Prozent



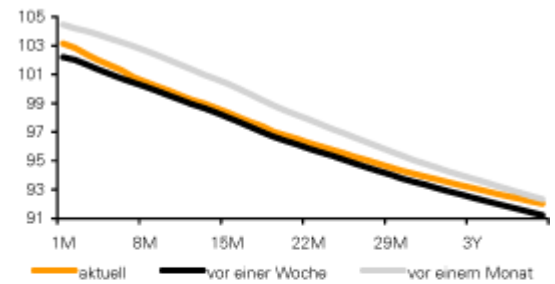
GRAFIK 8: Benzinnachfrage in Mio. Barrel pro Tag



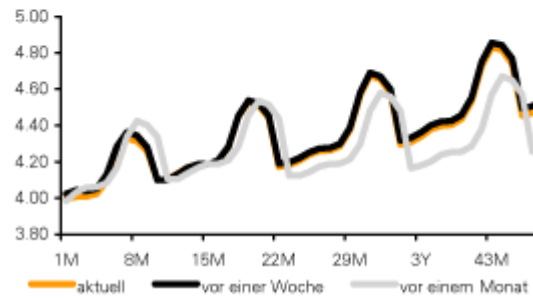
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)


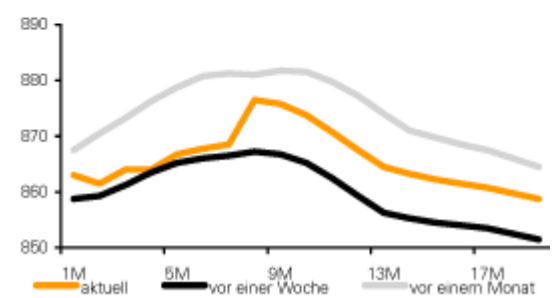
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)


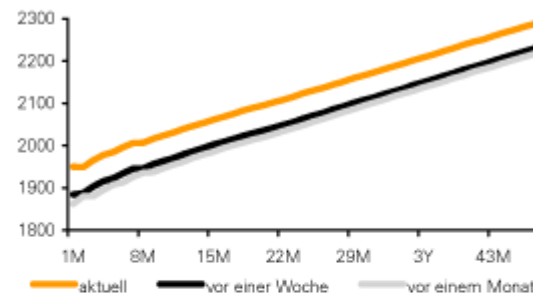
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)


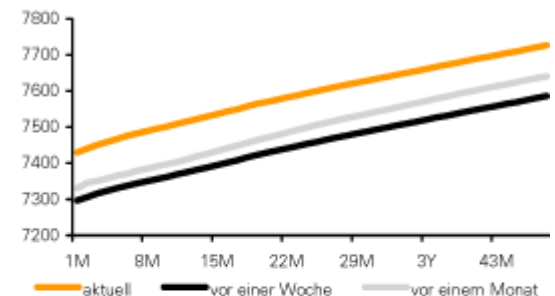
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)


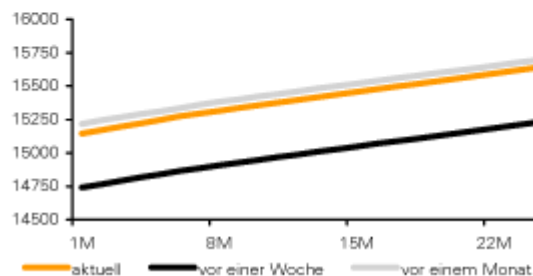
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)


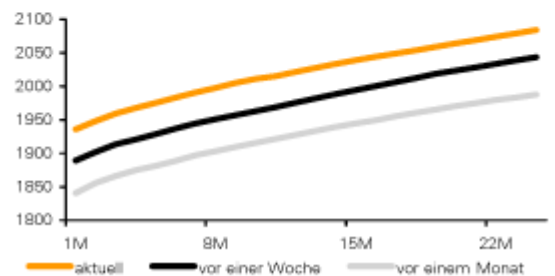
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)


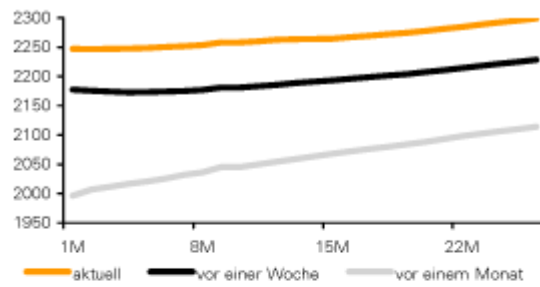
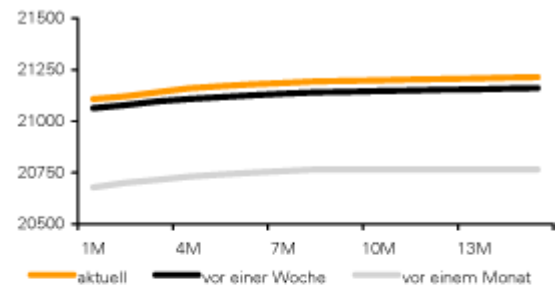
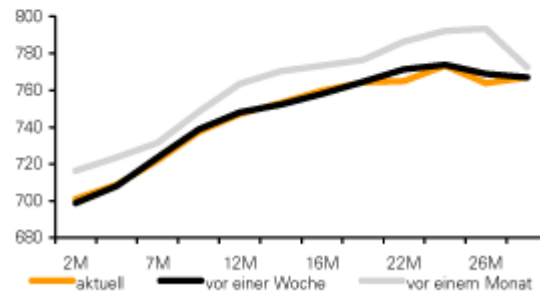
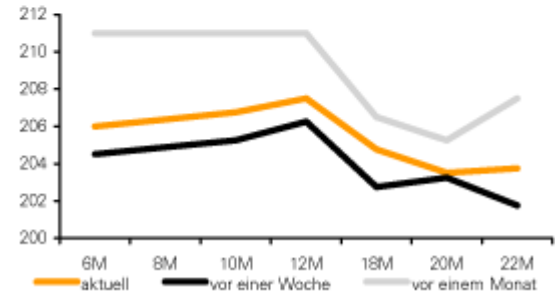
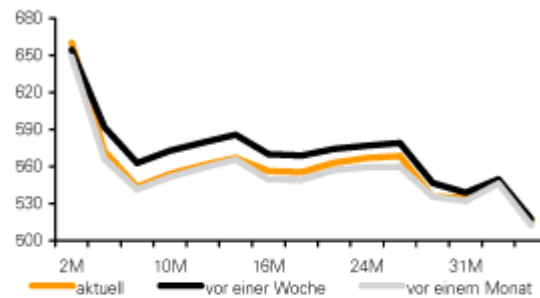
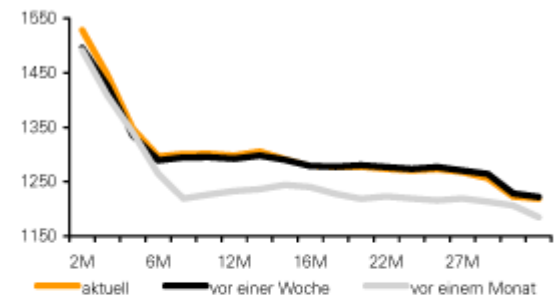
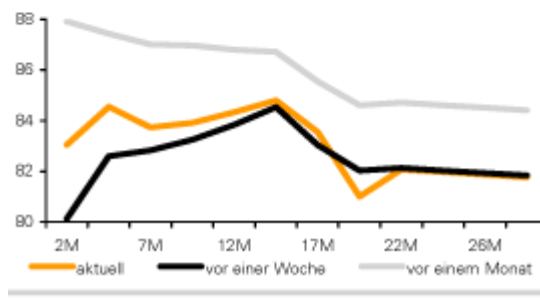
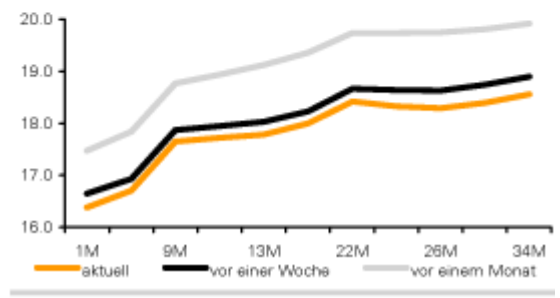
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)


Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	103.0	-0.2%	0.9%	-2.2%	-7%
WTI	93.7	0.5%	0.4%	-2.3%	2%
Benzin (95)	973.0	1.0%	-0.3%	3.4%	2%
Gasöl	871.0	1.5%	0.5%	0.5%	-7%
Diesel	892.5	1.6%	0.7%	0.5%	-6%
Kerosin	936.8	1.2%	0.6%	2.5%	-7%
Erdgas HH	4.00	0.1%	-0.7%	-0.4%	19%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1972	1.3%	3.0%	4.4%	-5%
Kupfer	7455	0.0%	1.4%	2.1%	-6%
Blei	2245.5	0.4%	2.4%	9.2%	-5%
Nickel	15210	-0.6%	2.6%	-0.2%	-11%
Zinn	21150	0.6%	-0.5%	2.6%	-10%
Zink	1963	0.1%	1.7%	3.3%	-6%
Edelmetalle 3)					
Gold	1403.4	0.3%	-1.2%	-4.9%	-17%
Gold (EUR)	1071.8	0.2%	-1.6%	-0.5%	-16%
Silber	22.6	0.1%	-1.5%	-6.5%	-26%
Platin	1513.2	1.4%	1.5%	0.1%	-2%
Palladium	758.6	1.0%	-0.4%	8.5%	7%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	206.0	-0.7%	0.7%	-3.3%	-17%
Weizen CBOT	701.5	-1.1%	0.3%	1.2%	-10%
Mais	660.8	-0.1%	0.9%	3.7%	-5%
Sojabohnen	1532.0	0.2%	2.2%	5.8%	8%
Baumwolle	83.5	-1.2%	3.6%	-2.7%	11%
Zucker	16.38	0.0%	-1.7%	-6.6%	-16%
Kaffee Arabica	127.5	-0.2%	-0.1%	-9.2%	-11%
Kakao	2308	1.1%	4.4%	-4.0%	3%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3093	0.1%	0.4%	0.2%	-1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	391265	-	-1.6%	-1.0%	2%
Benzin	218797	-	-0.2%	1.3%	8%
Destillate	123274	-	2.2%	6.5%	3%
Ethanol	16411	-	2.3%	-3.7%	-23%
Rohöl Cushing	50024	-	-1.0%	0.5%	5%
Erdgas	2141	-	4.3%	23.5%	-24%
Gasöl (ARA)	2111	-	-0.6%	-11.1%	-3%
Benzin (ARA)	751	-	-11.4%	-26.8%	3%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5204550	0.2%	-0.1%	#VALUE!	#VALUE!
Shanghai	437686	-	-1.0%	-6.4%	37%
Kupfer LME	612300	-0.3%	-0.2%	0.6%	165%
COMEX	78477	-0.5%	-2.7%	-8.9%	33%
Shanghai	179317	-	1.5%	-17.4%	22%
Blei LME	210400	-1.5%	-6.6%	-16.6%	-40%
Nickel LME	179898	-0.3%	0.0%	0.9%	67%
Zinn LME	14085	0.0%	1.5%	1.8%	5%
Zink LME	1077050	-0.5%	-1.7%	2.0%	15%
Shanghai	292541	-	-0.2%	-3.5%	-14%
Edelmetalle***					
Gold	68862	0.0%	-0.5%	-5.3%	-10%
Silber	608559	0.0%	-0.2%	-2.6%	8%
Platin	1943	0.0%	2.1%	22.9%	45%
Palladium	2248	0.0%	-0.3%	0.9%	14%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, ³⁾ 3 MonatsForward, ⁴⁾ Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und

ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/43377--US-Oelproduktion-uebertrifft-erstmals-seit-1997-US-Oelimporte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).